

gerecht, mehrmals male pacatus. verschiedentlich heißen sie ihm hirsuti, intonsi, pelliti, weil sie den bart nährten (1) und pelz trugen, auch braccati genannt werden sie Trist. IV. 6, 47: braccata turba Getarum; V. 7, 49

pellibus et laxis arcent male frigora braccis; pelztracht wird allen Germanen eigen gewesen sein, zumal den östlichen, die Tacitus interiores nennt, braccae, fast hundert jahre hernach, hat dieser an seinen rheinischen Germanen nicht bemerkt; doch braucht solche getische bekleidung keine ausschließliche sarmatische zu sein, wie bekanntlich auch ein theil Galliens braccata gegenüber der togata hieß. Ovid rühmt der Geten gewandtheit mit bogen und pfeil, Trist. IV. 10, 110

juncta pharetratis Sarmatis ora Getis, wo sich pharetrati auf Sarmatae wie Getae ziehen liefse, deutlicher Pont. I. 8, 6

dura pharetrato bella movente Geta, III. 5, 45 getico violatus ab arcu,

IV. 9, 78 hic arcu fisos terruit ense Getas,

IV. 3, 52 et metuens arcu ne feriare Getae (2),

diese waffe war auch andern Deutschen zuständig, so wie sie Procop vielfach den spätern Gothen beilegt (2, 87. 88. 103. 111 u. s. w.) und den auf seiten der Römer kämpfenden Deutschen (2, 613). Claudian, der sicher von deutschen Gothen redet, de laud. Stilich. 1, 111: non arcu pepulere Getae, non Sarmata conto; und noch die lex Visigothorum IX. 2, 9 erwähnt im heer die 'sagittis instructi'. Idatii chronicon ad a. 466: (comperit) congregatis etiam quodam die concilii sui Gothis tela, quae habebant in manibus, a parte ferri vel acie alia viridi, alia croceo, alia nigro colore naturalem ferri speciem aliquandiu non habuisse mutata (3); doch mag hier unter telum wurfpfeils, nicht pfeil gemeint sein. Wenn Ovid Trist. IV. 1, 77 den Geten giftpfeile beilegt:

hostis habens arcus imbutaque tela veneno,

(1) ich finde nicht, daß er sie flavi nennt, dem hirsuti nicht widersprüche. die Gothen heißen bei Claudian rapt. Proserp. 2, 65 flavi Getae, und Procop beschreibt die γοτθικά ἔθνη (1, 313) λευκοὶ τὰ σώματα τέ εἰσι καὶ τὰς κόμης ξανθοί. das blonde haar war den Römern allgemeines zeichen der Deutschen. Auch die Alanen schildert Ammian 31, 2: proceri paene sunt omnes et pulchri, crinibus mediocriter flavis, oculorum temperata torvitate terribiles.

(2) Lucan 8, 219: implete pharetras, armeniosque arcus geticis intendite nervis.

(3) fast ebenso in Isidori chron. Gothor. p. m. 170.

Faber Lucan 1, 430 et qui te laxis imitantur, Sarmata, braccis
Vangiones.

Geta pellitus bei Ennodius
(v. Isidori p. 38)

Γεταί — ἰπποτοζόροι
Thuc. 2, 96 unterl. von
den sarmatischen Drien

sagittis vel lanceis contra
Armeniam se erigere.
Greg. tur. 10, 16.